



HALBJAHRESBERICHT 2018

Kennzahlen

Die Kennzahlen der 11880 Solutions-Gruppe auf einen Blick

in Mio. EUR	6M 2018	6M 2017	Abweichung absolut	Abweichung in Prozent
Umsatz und Ergebnis 11880 Solutions-Gruppe				
Umsatz	20,8	20,4	0,4	2,2 %
EBITDA ¹	0,1	-0,7	0,8	–
Periodenergebnis nach Steuern	-2,2	-4,4	2,2	50,0 %
Details Segmente				
Umsatz Digital	14,7	13,2	1,5	11,5 %
EBITDA ¹ Digital	0,5	-0,6	1,1	–
Umsatz Auskunft	6,1	7,2	-1,1	-15,0 %
EBITDA ¹ Auskunft	-0,4	-0,1	-0,3	–
Bilanz²				
Bilanzsumme	21,3	26,2	-4,9	-18,7 %
Liquide Mittel, Cash Bestand ³	2,8	6,0	-3,2	-52,9 %
Eigenkapital	11,6	14,0	-2,4	-17,1 %
Eigenkapitalquote	54,4 %	53,4 %		
Cashflow				
Operativer Cashflow	-1,0	-2,2	1,2	54,5 %
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	1,6	2,4	-0,8	-35,0 %
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-0,1	0,0	-0,1	–
Netto-Cashflow ⁴	-3,2	-3,2	0,0	0,0 %
Kennzahlen zur 11880 Solutions AG Aktie				
Ergebnis je Aktie in EUR	-0,13	-0,23	0,10	43,5 %
Börsenkurs (in EUR) ⁵	1,06	0,97	0,09	8,9 %
Marktkapitalisierung	20,3	18,6	1,7	8,9 %
Sonstige Kennzahlen				
Anzahl der Beschäftigten ⁶ Konzern	564	617	-53	-8,6 %

1 Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung

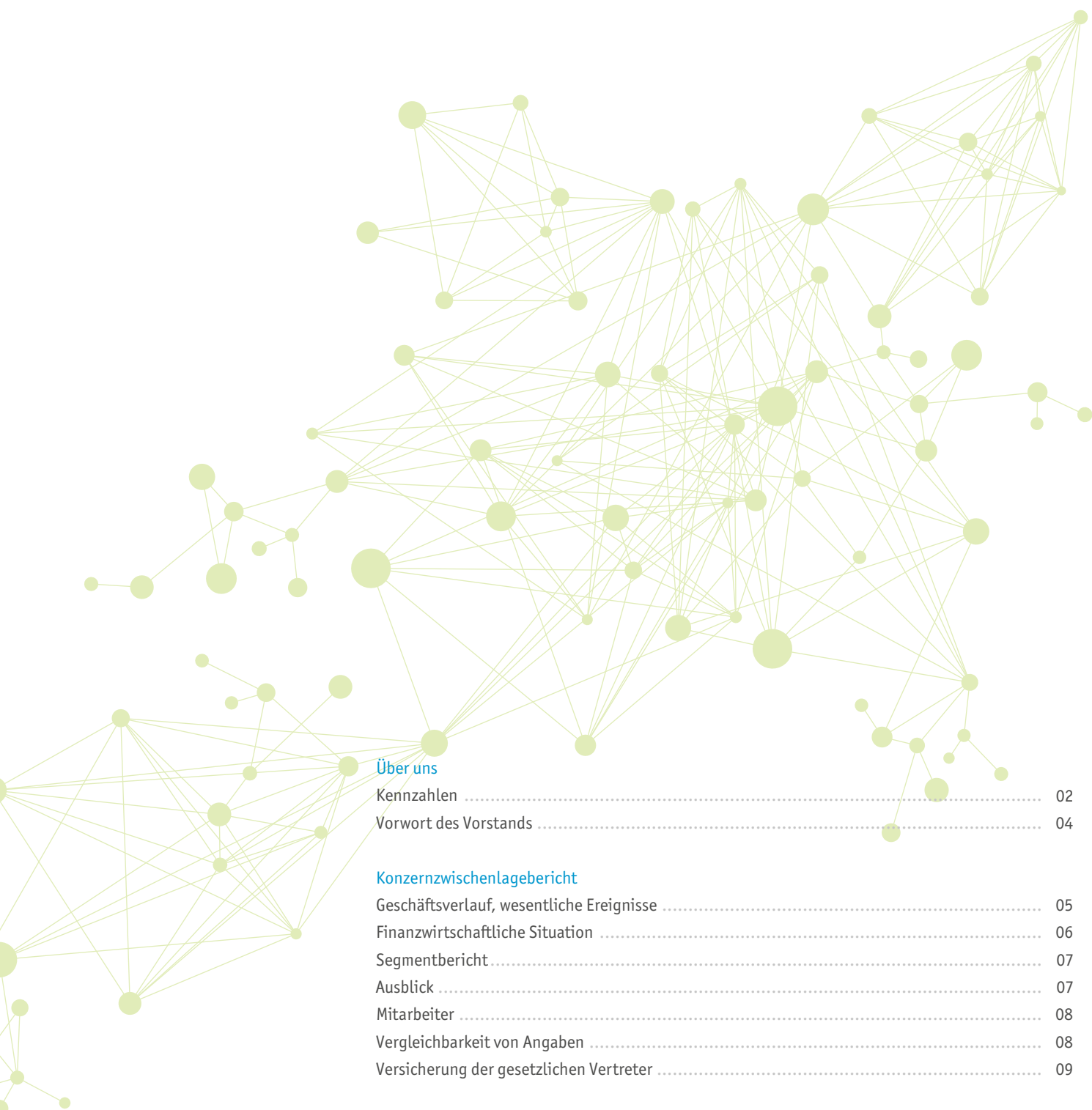
2 Vergleichswerte zum Stichtag 31. Dezember 2017

3 Bestand an Zahlungsmitteln und erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanzielle Vermögenswerte

4 Operativer Cashflow plus Cashflow aus der Investitionstätigkeit minus Zinsausgaben, bereinigt um Veränderungen von Geldmarkt- bzw. Rentenfonds

5 Xetra-Schlusskurse

6 Kopfzahl zum Stichtag 30. Juni (ohne Vorstand, Auszubildende, Minijobs, ruhende Beschäftigungsverhältnisse)



Über uns

Kennzahlen	02
Vorwort des Vorstands	04

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsverlauf, wesentliche Ereignisse	05
Finanzwirtschaftliche Situation	06
Segmentbericht	07
Ausblick	07
Mitarbeiter	08
Vergleichbarkeit von Angaben	08
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	09

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)	11
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	12
Konzernbilanz (IFRS)	13
Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)	15
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (IFRS)	16
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	18
Beteiligungsstruktur der 11880 Solutions-Gruppe	29
Impressum	30

Vorwort des Vorstands

**Sehr geehrte Damen und Herren Aktionäre,
verehrte Kunden und Geschäftspartner,**

nach den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2018 können wir eine sehr positive Bilanz ziehen: Bis Ende Juni ist unser Kundenstamm im Digitalgeschäft um 11,5 % auf knapp 29.000 angestiegen. In den ersten sechs Monaten konnten wir knapp 7.000 Neukunden gewinnen – eine Zahl, die deutlich über unseren internen Planungen liegt. Und das Wichtigste: Erstmals nach fast einem Jahrzehnt wächst unser Umsatz wieder.

Unseren Experten im Vertrieb gelingt es, immer mehr kleine und mittelständische Unternehmen für unsere breit gefächerten Online-Präsenzpakete zu gewinnen. Dazu trägt selbstverständlich auch die positive Traffic-Entwicklung auf unseren Portalen 11880.com und werkenntdenBESTEN.de bei. Besonders werkenntdenBESTEN erfreut sich einer immer höheren Nutzerbeliebtheit und hat beim Google-Sichtbarkeitsindex Sistrix zum Ende des ersten Halbjahres 2018 alle relevanten Marktteilnehmer überholt.

Um die Effizienz dieser Pakete insbesondere zum Start noch stärker zu erhöhen, haben wir im ersten Halbjahr 2018 unseren Partnervertrag mit Google erneut um zwei Jahre verlängert und einen weiteren Kooperationsvertrag mit dem Google-Konkurrenten Bing von Microsoft abgeschlossen. Mit Unterstützung einer individuell zugeschnittenen Suchmaschinen-Werbekampagne werden Unternehmen bei Suchen so als Toptreffer angezeigt und noch schneller von Kunden gefunden.

Im Segment Telefonauskunft haben wir wie erwartet und in unseren Planungen vorgesehen auch im ersten Halbjahr einen marktbedingten Rückgang des Anrufvolumens hinnehmen müssen. Auf der anderen Seite ist es gelungen, das Call Center-Drittgeschäft im Berichtszeitraum weiter auszubauen. Ein Unternehmen, für das unsere erfahrenen Telefonexperten bereits seit 2016 den Kundenservice abwickelt, hat sein Auftragsvolumen im Frühjahr 2018 erhöht. Gleichzeitig konnten wir ein weiteres großes Unternehmen in einer mehrmonatigen Testphase von unserer Servicequalität überzeugen und stehen jetzt kurz vor dem Abschluss eines längerfristigen Vertrags. Mit zwei weiteren potenziellen Neukunden sind wir bereits in fortgeschrittenen Gesprächen.

Unseren Cashflow konnten wir gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht verbessern. Auch die Personal- und Mietkosten sowie die sonstigen Betriebskosten konnten erneut leicht gesenkt werden.

Für das kommende Halbjahr ist der Start unseres neuen Jobportals geplant. Analog zu werkenntdenBESTEN handelt es sich um ein integriertes Portal, das unseren 11880.com-Unternehmenskunden die Möglichkeit bietet, einfach, schnell und bequem mit passenden Bewerbern in Kontakt zu treten. Unsere Kunden sind in erster Linie Kleinunternehmer ohne eigene Personalabteilung, so dass wir ihnen mit diesem Portal eine weitere große Unterstützung bieten. Gleichzeitig finden Bewerber ganz gezielt passende Jobangebote. Dieses neue Angebot gibt es in dieser Form in Deutschland noch nicht, und wir sind sicher, dass es sich schnell erfolgreich etablieren wird.

Darüber hinaus haben wir noch einige weitere Ideen, um unser Digitalangebot weiter auszubauen und für unsere Zielgruppe der kleinen und mittelständischen Unternehmen noch spannender zu machen. Dabei arbeiten wir selbstverständlich sehr kostenbewusst und zielorientiert.

Wir freuen uns, dass Sie als Aktionäre den Turnaround unseres Unternehmens begleiten. Der Düsseldorfer Vermögensverwalter Rolf Hauschildt hat zu Beginn des Geschäftsjahres einen Teil der Anteile des ehemaligen Großaktionärs Italiaonline übernommen und war im Februar 2018 mit 10,2 % der Aktien an unserer Gesellschaft beteiligt. Bis Juni 2018 hat Rolf Hauschildt seine Beteiligung auf 15,2 % aufgestockt und ist damit größter Aktionär der 11880 Solutions AG.

Meine Damen und Herren, vor uns liegt eine spannende zweite Jahreshälfte 2018, an deren Ende wir Ihnen erneut eine positive Entwicklung unserer wirtschaftlichen Kennzahlen präsentieren werden. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Essen, 3. August 2018



Christian Maar

Vorstandsvorsitzender 11880 Solutions AG

Geschäftsverlauf, wesentliche Ereignisse

Auch in der ersten Jahreshälfte 2018 hat sich der positive Trend, der sich bereits im letzten Jahr abgezeichnet hat, fortgesetzt: Die 11880 Solutions AG hat in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres im Digitalgeschäft 6.668 Neukunden gewonnen. Das breite und innovative Produktportfolio, das in den vergangenen zwei Jahren erfolgreich am Markt etabliert wurde, überzeugt kleine und mittelständische Unternehmer zunehmend.

Das Neukundenwachstum des ersten Halbjahres 2018 liegt über den internen Planungen und stimmt die Gesellschaft zuversichtlich, dass sich die positive Entwicklung im Digitalgeschäft auch im zweiten Halbjahr 2018 fortsetzen wird.

Im ersten Halbjahr 2018 konnte die 11880 Solutions AG die Partnerschaft mit Google erneut verlängern und einen Kooperationsvertrag mit der Microsoft-Suchmaschine Bing abschließen. Nun können Unternehmer ihr individuelles Online-Präsenzpaket mit einer Suchmaschinenwerbung kombinieren, um so insbesondere zum Start ihr Ranking bei Online-Suchen weiter zu verbessern.

Im Berichtszeitraum wurde an der Entwicklung eines neuen integrierten Portals rund um das Thema Jobs gearbeitet. Das neue Angebot soll in der zweiten Jahreshälfte 2018 an den Start gehen. Dabei bekommen 11880.com-Unternehmenskunden die Möglichkeit, offene Stellen breit online zu kommunizieren. Im Gegenzug sucht 11880.com nach passenden Bewerbern und vermittelt sie an seine Unternehmenskunden. Da deutschlandweit ein akuter Fachkräftemangel herrscht, geht die 11880 Solutions AG davon aus, dass sich das Angebot schnell erfolgreich durchsetzen wird.

Im Segment Telefonauskunft ist das Anrufvolumen in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres marktbedingt weiter zurückgegangen. Die 11880 Solutions AG arbeitet erfolgreich daran, das rückläufige Geschäft mit dem weiteren Ausbau des Call Center-Drittgeschäftes aufzufangen: Einer der bereits bestehenden Unternehmenskunden hat sein Auftragsvolumen erweitert, ein weiteres großes Unternehmen vertraut seinen telefonischen Kundenservice ab September 2018 den 11880-Telefonspezialisten an. Außerdem werden derzeit vielversprechende Verhandlungen mit zwei weiteren Unternehmen geführt.

Die 11880 Solutions AG wird auch in den kommenden Jahren von Christian Maar angeführt. Der Vorstandsvorsitzende des Unternehmens hat seinen Vertrag vorzeitig bis März 2022 verlängert. Damit soll die Basis für eine erfolgreiche Entwicklung der Gesellschaft geschaffen werden, denn nach dem von Christian Maar zu Beginn seiner ersten Amtszeit eingeleiteten Unternehmensumbau kann die 11880 Solutions AG in diesem Jahr erstmals nach neun Jahren wieder ein Umsatzwachstum verzeichnen.

Die Jahreshauptversammlung der 11880 Solutions AG fand am 12. Juni 2018 am neuen Unternehmenssitz in Essen statt. Alle Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit verabschiedet. Der Vorstand wurde mit 99,78 % der Stimmen entlastet, der Aufsichtsrat ebenfalls mit 99,78 % der Stimmen. Weiterhin stimmten jeweils 99,58 % der anwesenden Stimmen für einen Vorratsbeschluss zur Schaffung eines genehmigten Kapitals I bis zu maximal 10 % des Grundkapitals und für einen Vorratsbeschluss zur Schaffung eines genehmigten Kapitals II bis zu maximal 40 % des Grundkapitals.

Ralf Ruhrmann (Oberhausen) und Helmar Hipp (Stuttgart) wurden als neue Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt und ersetzen nun die bereits im Februar 2018 ausgeschiedenen ehemaligen Mitglieder Gabriella Fabotti und Antonio Converti.



Finanzwirtschaftliche Situation

Ertragslage

Zum Stichtag 30. Juni 2018 lag der Konzernumsatz bei 20,8 Mio. EUR (Vorjahr 20,4 Mio. EUR). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist festzustellen, dass das absolute Wachstum im Segment Digital höher ist (1,5 Mio. EUR) als der Rückgang im Auskunftsgeschäft (-1,1 Mio. EUR).

Die Umsatzkosten des Konzerns beliefen sich zum Halbjahr 2018 auf 11,7 Mio. EUR und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 7 % reduziert (Vorjahr: 12,6 Mio. EUR). Diese Kostensenkung ist vor allem auf gesunkene Personalkosten und Abschreibungen zurückzuführen.

Bei den Vertriebskosten wurde eine Reduzierung der Kosten von 7,7 Mio. EUR auf 7,0 Mio. EUR erreicht. Das entspricht einer Verbesserung von 9 % bzw. 0,7 Mio. EUR. Erreicht wurde das Ergebnis vor allem durch die Senkung der Personalkosten sowie der allgemeinen Verwaltungskosten des Vertriebs.

Die allgemeinen Verwaltungskosten der ersten sechs Monate sind im Vergleich zum Vorjahr mit 4,8 Mio. EUR auf dem gleichen Niveau geblieben.

Das Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,8 Mio. EUR von -0,7 Mio. EUR auf 0,1 Mio. EUR verbessert. Das Ergebnis nach Steuern belief sich zum Halbjahr auf -2,2 Mio. EUR (Vorjahr -4,4 Mio. EUR). Im Ergebnis konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,4 Mio. EUR gesteigert werden und gleichzeitig konnten sowohl Umsatz- als auch Vertriebs- und Allgemeine Verwaltungskosten insgesamt um 1,5 Mio. EUR reduziert werden.

Vermögens- und Finanzlage

Investitionen

Die Gesamtinvestitionen im ersten Halbjahr 2018 beliefen sich auf 2,0 Mio. EUR (Vorjahr: 2,4 Mio. EUR). Hierbei wurden vor allem im Geschäftssegment Digital Investitionen in Produktverbesserungen und Produktinnovationen getätigt. In den Gesamtinvestitionen waren aktivierte Vertriebsprovisionen in Höhe von 1,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,8 Mio. EUR) enthalten.

Bilanz

Zum 30. Juni 2018 betrug die Bilanzsumme 21,3 Mio. EUR und hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2017 um 4,9 Mio. EUR verringert (31. Dezember 2017: 26,2 Mio. EUR).

Auf der Aktivseite der Bilanz kam es bei den kurzfristigen Vermögenswerten zu einem Rückgang von 17,9 Mio. EUR per 31.12.2017 auf 12,8 Mio. EUR. Ursächlich hierfür war vor allem die Abnahme der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte in Höhe von 3,6 Mio. EUR. Zum Stichtag 30. Juni 2018 hat die 11880 Solutions-Gruppe in kurzlaufende Geldmarkt- bzw. Rentenfonds investiert, die als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen werden. Der beizulegende Zeitwert dieser Geldanlagen betrug 1,7 Mio. EUR (31. Dezember 2017: 5,3 Mio. EUR). Der Rückgang bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 9,7 Mio. EUR zum 31. Dezember 2017 um 1,1 Mio. EUR auf 8,6 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf das rückläufige Auskunftsgeschäft zurückzuführen.

Zum Stichtag bilanzierte der Konzern 8,5 Mio. EUR an langfristigen Vermögenswerten (31. Dezember 2017: 8,2 Mio. EUR). Der Zugang in Höhe von 0,3 Mio. EUR resultierte vor allem aus einer Zunahme der immateriellen Vermögenswerte.

Auf der Passivseite kam es im Vergleich zum 31. Dezember 2017 (11,4 Mio. EUR) zu einer Reduzierung der kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von 2,2 Mio. EUR auf 9,2 Mio. EUR. Die abgegrenzten kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich hierbei, vor allem aufgrund der geringeren Rückstellungen für Personal, von 5,5 Mio. EUR auf 3,7 Mio. EUR.

Die 11880 Solutions-Gruppe hat keine wesentlichen langfristigen Verbindlichkeiten, keine Verbindlichkeiten in Fremdwährungen und keine Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Das Eigenkapital hat gegenüber dem 31. Dezember 2017 um 2,4 Mio. EUR auf 11,6 Mio. EUR abgenommen (31. Dezember 2017: 14,0 Mio. EUR). Grund hierfür ist hauptsächlich das negative Periodenergebnis.

Cashflow & Finanzierung

Der operative Cashflow des ersten Halbjahres 2017 betrug -1,0 Mio. EUR gegenüber -2,2 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit innerhalb der ersten sechs Monate betrug 1,6 Mio. EUR (Vorjahr 2,4 Mio. EUR). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält Verkäufe von Geldmarkt- bzw. Rentenfonds. Der reduzierte Mittelzufluss im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist vor allem den erhöhten Auszahlungen für Vertriebsprovisionen geschuldet.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag in den ersten sechs Monaten bei -0,1 Mio. EUR (Vorjahr 0,0 Mio. EUR).

Cash-Bestand

Der Cash-Bestand (Zahlungsmittel sowie kurzfristige erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte am Ende der Periode) hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2017 von 6,0 Mio. EUR auf 2,8 Mio. EUR verringert, was den Planungen entspricht. Die Verringerung des Cash-Bestandes um 3,2 Mio. EUR (Netto-Cashflow) entspricht der Summe des negativen operativen Cashflows von -1,0 Mio. EUR sowie des um den Verkauf von Fondsanteilen bereinigten Cashflows aus Investitionstätigkeit von -2,1 Mio. EUR und des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -0,1 Mio. EUR.

Segmentbericht

Die Umsätze im Bereich Digital lagen mit 14,7 Mio. EUR über Vorjahresniveau (Vorjahr: 13,2 Mio. EUR). Mittlerweile macht der Anteil des Digitalgeschäfts am Gesamtumsatz rund 71% aus (Vorjahr: 64%). Das 6-Monatsergebnis (EBITDA) betrug zum Stichtag 0,5 Mio. EUR (Vorjahr: -0,6 Mio. EUR).

Das klassische Auskunftsgeschäft erzielte am Gesamtumsatz einen Anteil von 6,1 Mio. EUR (Vorjahr: 7,2 Mio. EUR). Der Rückgang in diesem Segment fiel dabei leicht höher aus als im Vorjahr mit 1,0 Mio. EUR. Das 6-Monatsergebnis (EBITDA) betrug zum Stichtag -0,4 Mio. EUR (Vorjahr: -0,1 Mio. EUR).

Ausblick

Segment Digital

Nachdem 2017 die Etablierung des neu entwickelten Produktportfolios erfolgte und die Zusammenarbeit zwischen den Geschäftsbereichen Digital und Auskunft gefördert wurde, liegt der strategische Fokus für 2018 auf einer weiteren kundenorientierten Optimierung der bestehenden Produktpalette sowie der Einführung weiterer Services und neuer Produkte. Im Bereich des Neukundengeschäfts wird im Geschäftsjahr 2018 an einer weiteren merklichen Steigerung gearbeitet. Auch im Bestandskundengeschäft will die 11880 Solutions-Gruppe an den Erfolgen aus 2017 anschließen und 2018 eine signifikante Steigerung des Kundenbestands erreichen.

Insgesamt plant der 11880 Solutions-Konzern 2018 im Geschäftssegment Digital unverändert mit Umsätzen in einer Bandbreite von 29,1 bis 30,3 Mio. EUR. 2017 lagen diese bei 26,9 Mio. EUR.

Die 11880 Solutions-Gruppe plant im Geschäftssegment Digital für das Geschäftsjahr 2018 weiterhin mit einem EBITDA in der Bandbreite von 0,3 bis 1,4 Mio. EUR. Im Vergleich dazu lag das Ergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr bei -1,4 Mio. EUR.

Segment Auskunft

Im Segment Auskunft erwartet die 11880 Solutions-Gruppe, dass der negative Trend beim Anrufvolumen in Deutschland auch 2018 anhält. Neue Geschäftsmodelle, vor allem im Bereich Call Center Services, sind bereits in kleinem Maße umgesetzt worden, um den Rückgang im Geschäftsvolumen bestmöglich aufzufangen und den langfristigen Erfolg sicherzustellen.

2018 rechnet die 11880 Solutions-Gruppe im Segment Auskunft unverändert mit Umsätzen in der Bandbreite von 10,7 bis 12,9 Mio. EUR. 2017 lagen die Umsätze bei 14,4 Mio. EUR.

Im Rahmen der Ergebnisentwicklung plant die 11880 Solutions-Gruppe 2018 weiterhin mit einem EBITDA im Segment Auskunft von etwa 0,1 bis 1,0 Mio. EUR. Im Jahr 2017 betrug das EBITDA -0,9 Mio. EUR.

Konzern

Auf Konzernebene rechnet die 11880 Solutions-Gruppe 2018 mit Umsätzen in der Größenordnung von 39,8 bis 43,2 Mio. EUR. Im Vergleich dazu wurden 2017 Umsätze in Höhe von 41,3 Mio. EUR erwirtschaftet. Außerdem plant der 11880 Solutions-Konzern 2018 unverändert mit einem EBITDA in der Bandbreite von 0,4 bis 2,4 Mio. EUR. Im Vergleich dazu hat die Gesellschaft 2017 einen EBITDA in Höhe von -2,3 Mio. EUR erwirtschaftet.

Cash-Bestand

Der 11880 Solutions-Konzern plant zum Ende des Geschäftsjahres 2018 nach wie vor mit einem positiven Cash-Bestand in einer Bandbreite von 1,2 bis 3,2 Mio. EUR. Ende 2017 belief sich der Cash-Bestand auf 6,0 Mio. EUR.

Mitarbeiter

Der 11880 Solutions-Konzern beschäftigte zum 30. Juni 2018 insgesamt 564 Mitarbeiter (Kopfzahl; ohne Vorstand, Auszubildende, Minijobs und ruhende Beschäftigungsverhältnisse), was im Vergleich zum Vorjahr einem Rückgang um 9 % entspricht (Vorjahr: 617).

Vergleichbarkeit von Angaben

Der 6-Monatsbericht 2018 sowie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 wurden auf der Internetseite der 11880 Solutions AG unter <https://ir.11880.com/finanzberichte> veröffentlicht.

Essen, 3. August 2018

Der Vorstand



Christian Maar

Vorstandsvorsitzender

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt wurden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Essen, 3. August 2018

Der Vorstand



Christian Maar

Vorstandsvorsitzender

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)	11
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	12
Konzernbilanz (IFRS)	13
Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)	15
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (IFRS)	16
Anhang zum Konzernzwischenabschluss	18
Beteiligungsstruktur der 11880 Solutions-Gruppe	29
Impressum	30

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

Quartalsbericht

(nicht testiert)

6-Monatsbericht

(nicht testiert)

in TEUR	01.04 – 30.06.2018	01.04 – 30.06.2017	01.01 – 30.06.2018	01.01 – 30.06.2017
Umsatzerlöse	10.280	9.977	20.844	20.395
Umsatzkosten	-5.912	-6.176	-11.722	-12.627
Bruttoergebnis vom Umsatz	4.368	3.801	9.122	7.768
Vertriebskosten	-2.989	-4.060	-7.040	-7.654
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.317	-2.373	-4.780	-4.801
Sonstige betriebliche Erträge	0	1	0	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-70	4	-71	-1
Betriebsergebnis	-1.008	-2.627	-2.769	-4.687
Zinserträge	0	82	0	105
Zinsaufwendungen	-3	-6	-6	-11
Erträge/ Aufwendungen aus Wertpapieren	121	22	266	35
Währungsgewinne/ -verluste	0	-1	0	-1
Finanzergebnis, gesamt	118	97	260	128
Periodenergebnis vor Steuern	-890	-2.530	-2.509	-4.559
Ertragsteuern – laufend	44	-1	44	-1
Ertragsteuern – latent	217	33	217	174
Ertragsteuern, gesamt	261	32	261	173
Periodenergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-629	-2.498	-2.248	-4.386
Periodenergebnis	-629	-2.498	-2.248	-4.386
Davon entfallen auf:				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-629	-2.498	-2.248	-4.386
	-629	-2.498	-2.248	-4.386
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (in Euro)	-0,04	-0,13	-0,13	-0,23
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen, bezogen auf das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Ergebnis (in Euro)	-0,04	-0,13	-0,13	-0,23

Für weitere Informationen siehe Konzernanhang

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)**Quartalsbericht**

(nicht testiert)

6-Monatsbericht

(nicht testiert)

in TEUR	01.04 – 30.06.2018	01.04 – 30.06.2017	01.01 – 30.06.2018	01.01 – 30.06.2017
Periodenergebnis	-629	-2.498	-2.248	-4.386
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte – Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts, netto	-45	23	0	66
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte – Umgliederung in den Gewinn oder Verlust, netto	106	-15	0	-30
Fremdwährungsumrechnung	0	1	-1	1
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	60	9	-1	37
Gesamtergebnis	-569	-2.489	-2.249	-4.349
Davon aus:				
fortzuführenden Geschäftsbereichen	-569	-2.489	-2.249	-4.349
	-569	-2.489	-2.249	-4.349
Davon entfallen auf:				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-569	-2.489	-2.249	-4.349
	-569	-2.489	-2.249	-4.349

Für weitere Informationen siehe Konzernanhang

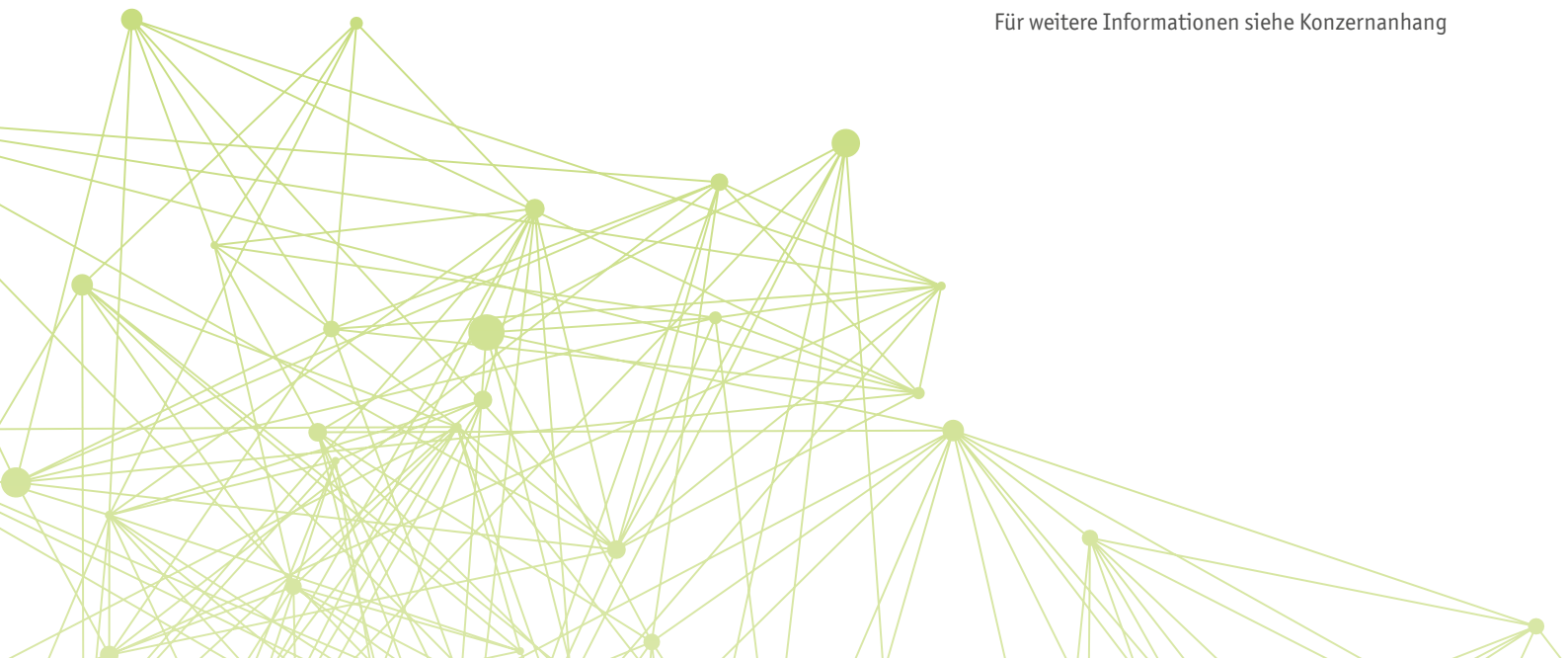
Konzernbilanz (IFRS)

in TEUR	30. Juni 2018	30. Juni 2017	31. Dezember 2017
	(nicht testiert)	(nicht testiert)	
AKTIVA			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel	1.011	994	523
Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkungen	94	0	185
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.637	9.098	9.684
Ertragsteuerforderungen	110	79	97
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	1.723	6.288	5.302
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	118	206	149
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.118	2.284	1.966
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	12.811	18.949	17.906
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwert	3.489	3.489	3.489
Immaterielle Vermögenswerte	4.032	4.743	3.555
Sachanlagen	876	1.410	1.166
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	2	0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	76	0	4
Aktive latente Steuern	0	4	26
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	8.473	9.648	8.240
Aktiva, gesamt	21.284	28.597	26.146



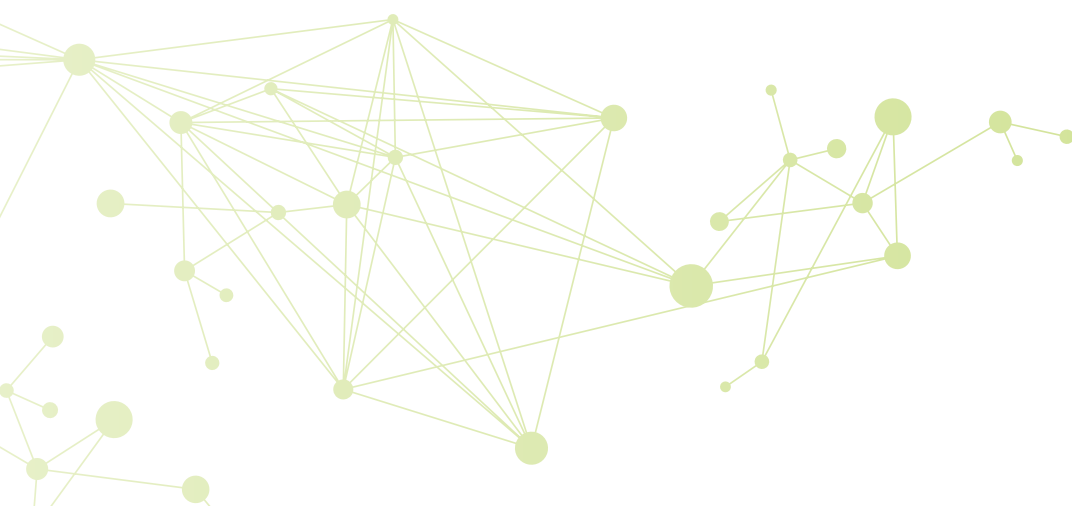
in TEUR	30. Juni 2018	30. Juni 2017	31. Dezember 2017
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	703	628	435
Abgegrenzte kurzfristige Verbindlichkeiten	3.699	4.357	5.492
Rückstellungen	373	39	242
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.465	3.153	5.238
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	9.240	8.177	11.407
Langfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen	154	542	139
Rückstellungen für Altersversorgung	176	243	176
Passive latente Steuern	162	495	472
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	492	1.280	787
Verbindlichkeiten, gesamt	9.732	9.457	12.194
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	19.111	19.111	19.111
Kapitalrücklage	32.059	32.059	32.059
Bilanzverlust/ -gewinn	-39.612	-32.166	-37.364
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-5	136	146
Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	11.553	19.140	13.952
Eigenkapital, gesamt	11.553	19.140	13.952
Passiva, gesamt	21.284	28.597	26.146

Für weitere Informationen siehe Konzernanhang



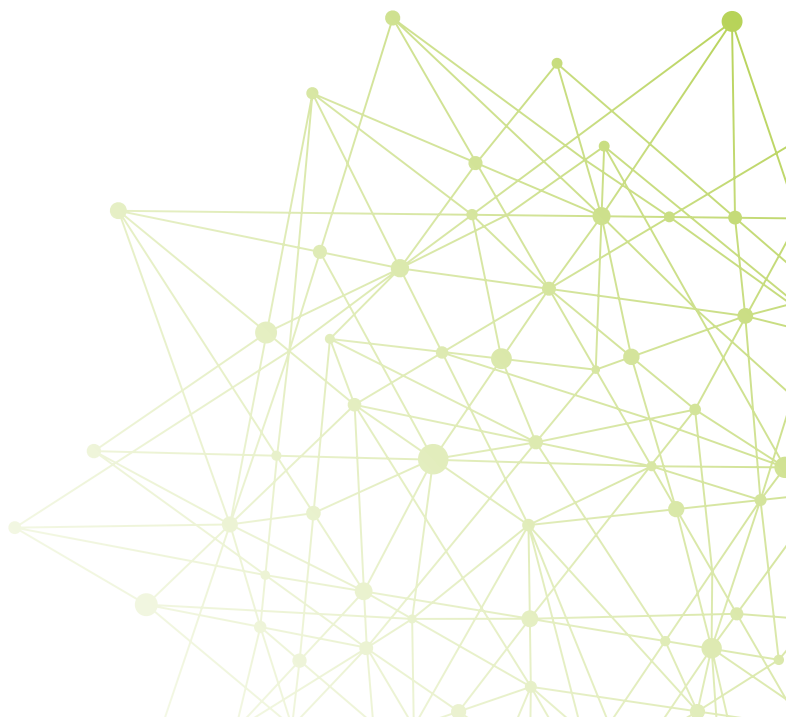
Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

in TEUR	1.1. – 30.06.2018	1.1. – 30.06.2017
	(nicht testiert)	(nicht testiert)
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		
Periodenergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-2.509	-4.559
Periodenergebnis vor Steuern	-2.509	-4.559
Anpassungen für:		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	2.469	2.213
Abschreibungen auf Sachanlagen	374	485
Abschreibungen auf kurzfristige immaterielle Vermögenswerte	0	1.285
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	21	1
Zinserträge	0	-105
Zinsaufwendungen	6	11
Erträge / Aufwendungen aus Wertpapieren	-268	-35
Währungsgewinne / -verluste	0	1
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-409	-742
Zu-/ Abnahme der langfristigen Rückstellungen	14	-56
Zu-/ Abnahme der langfristigen finanziellen und sonstigen Vermögenswerte	-73	0
Betriebsverlust vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	-376	-1.501
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:		
Zu- / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.455	1.672
Zu- / Abnahme der kurzfristigen immateriellen Vermögenswerte	1.186	-1.237
Zu- / Abnahme der weiteren kurzfristigen Vermögenswerte	-1.140	-234
Zu- / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	288	201
Zu- / Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	131	-33
Zu- / Abnahme der abgegrenzten und sonstigen Verbindlichkeiten	-2.565	-1.139
Erstattete / gezahlte Ertragsteuern	32	52
Zahlungsmittelabfluss/-zufluss aus der betrieblichen Tätigkeit	-987	-2.219



in TEUR	1.1. – 30.06.2018	1.1. – 30.06.2017
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte exkl. Vertriebsprovisionen	-596	-909
Auszahlungen für Investitionen in Vertriebsprovisionen mit Vertragslaufzeit > 1 Jahr	-1.357	-16
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	1	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-105	-252
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	1	1
Veräußerung von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten	3.627	3.490
Erhaltene Zinsen	0	105
Zahlungsmittelabfluss/-zufluss aus Investitionstätigkeit	1.571	2.419
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlung für Sicherheitsleistungen	-91	0
Gezahlte Zinsen	-5	-6
Zahlungsmittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit	-96	-6
Wechselkursbedingte Änderung der Zahlungsmittel	0	-1
Veränderung der Zahlungsmittel	488	193
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	523	801
Zahlungsmittel am Ende der Periode	1.011	994
Zahlungsmittel sowie erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte am Ende der Periode	2.828	7.282

Für weitere Informationen siehe Konzernanhang



Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals (IFRS)

Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzverlust	Sonstige Eigenkapitalbestandteile	Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Eigenkapital, gesamt
Stand am 01.01.2018	19.111	32.059	-37.364	146	13.952	0	13.952
Periodenergebnis	–	–	-2.248	–	-2.248	–	-2.248
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste) aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	–	–	–	–	–	–	–
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	–	–	–	-150	-150	–	-150
Fremdwährungsumrechnung	–	–	–	-1	-1	–	-1
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-151	-151	0	-151
Gesamtergebnis	0	0	-2.248	-151	-2.399	0	-2.399
Stand am 30.06.2018	19.111	32.059	-39.612	-5	11.553	0	11.553
Stand am 01.01.2017	19.111	32.059	-27.780	99	23.489	0	23.489
Periodenergebnis	–	–	-4.386	–	-4.386	–	-4.386
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste) aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	–	–	–	–	–	–	–
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	–	–	–	36	36	–	36
Fremdwährungsumrechnung	–	–	–	1	1	–	1
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	37	37	0	37
Gesamtergebnis	0	0	-4.386	37	-4.349	0	-4.349
Stand am 30.06.2017	19.111	32.059	-32.166	136	19.140	0	19.140

Für weitere Informationen siehe Konzernanhang

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

1. Darstellung des Konzernzwischenabschlusses

Die unternehmerische Tätigkeit der 11880 Solutions AG (nachfolgend auch die Gesellschaft) und ihrer Tochterunternehmen umfasst die Erbringung von Telekommunikationsleistungen aller Art, den Aufbau und die Vermarktung von Informationsdatenbanken, die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Online-Marketings, die Erbringung von Auskunftsdiensten über die Teilnehmer in öffentlichen Telefonnetzen sowie sonstige Informations- und Auskunftsdienste im In- und Ausland.

Die 11880 Solutions AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in der Fraunhoferstraße 12a, 82152 Planegg-Martinsried, Deutschland, und ist im Handelsregister des Amtsgerichts München, Deutschland, unter der Registernummer HRB 114518 eingetragen. In der ordentlichen Hauptversammlung am 12. Juni 2018 wurde die Verlegung des Sitzungssitzes der 11880 Solutions AG von Planegg-Martinsried nach Essen beschlossen. Die Einreichung der Satzungsänderung beim Handelsregister des Amtsgerichts München wurde am 12. Juni 2018 vorgenommen.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der 11880 Solutions AG und ihrer Tochterunternehmen ist für die ersten sechs Monate zum 30. Juni 2018 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie in der Europäischen Union gelten – aufgestellt worden.

Es wurden alle zum 30. Juni 2018 verpflichtend anwendbaren International Accounting Standards (IAS), International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC) und die Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Einklang mit IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt und sollte im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2017 gelesen werden.

Der Konzernabschluss der 11880 Solutions-Gruppe (im Weiteren auch 11880 Solutions-Konzern/der Konzern) wird in Euro dargestellt. Soweit nicht anders angegeben, wurden sämtliche Werte auf Tausend (TEUR) gerundet.

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgt grundsätzlich unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips.

Der Konzernzwischenabschluss ist nicht testiert. Er wurde am 3. August 2018 vom Vorstand der Gesellschaft zur Veröffentlichung freigegeben.

Der zum 31. Dezember 2017 aufgestellte Konzernjahresabschluss und Konzernlagebericht wurden bei dem Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger elektronisch veröffentlicht.

2. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die im Konzernzwischenabschluss angewendet wurden – mit Ausnahme der nachfolgend erläuterten Änderungen – entsprechen den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017 zur Anwendung gekommenen Methoden.

IFRS 9 „Finanzinstrumente“

Der IFRS 9 wurde am 24. Juli 2014 vom IASB veröffentlicht und am 22. November 2016 von der EU übernommen. Die neuen Vorschriften lösen grundsätzlich die Vorschriften des IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ ab. Die Regelungen des IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“ und IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“ sind unter Anpassung an die neuen Regelungen des IFRS 9 weiterhin anzuwenden.

Der neue Standard IFRS 9 „Finanzinstrumente“ enthält insbesondere grundlegend überarbeitete Vorschriften zur Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten, Bilanzierung von Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte sowie Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen. Neben den Bewertungskategorien „erfolgswirksame Bewertung zum beizulegenden Zeitwert (FVtPL)“ und „Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)“ sieht der Standard eine dritte Bewertungskategorie vor – „ergebnisneutrale Bewertung zum beizulegenden Zeitwert“ (FVOCI). Die Zuordnung der finanziellen Vermögenswerte zu den einzelnen Kategorien wird, zur Vereinfachung eine Klassifizierung in Eigenkapitalinstrumente, Derivate und Schuldinstrumente vorausgesetzt, in Abhängigkeit von dem jeweils zugrundeliegenden

Geschäftsmodell sowie der Zahlungsstromcharakteristika der einzelnen Instrumente vorgenommen.

Das Modell zur Ermittlung von Wertminderungen und der Bildung von Risikovorsorgen verändert sich von einem Modell bereits eingetretener Kreditausfälle (Incurred Credit Loss Modell) zu einem Modell erwarteter Kreditausfälle (Expected Credit Loss Modell). Grundsätzlich sehen die Vorschriften zur Wertminderung die aufwandswirksame Berücksichtigung künftig erwarteter Verluste bereits bei der erstmaligen Erfassung vor und sind neben finanziellen Fremdkapitalinstrumenten auch auf Vertragsvermögenswerte nach IFRS 15 anzuwenden.

Die neuen Vorschriften zur Abbildung von Sicherungsbeziehungen ermöglichen u. a. die separate Erfassung der Kosten der Absicherung im sonstigen Konzernergebnis.

Zudem ergeben sich durch die Umsetzung des IFRS 9 unter anderem umfangreichere Anhangangaben als bei der Anwendung des IAS 39.

Die erstmalige verpflichtende Anwendung des IFRS 9 „Finanzinstrumente“ gilt für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Eine frühere, freiwillige Anwendung ist zulässig.

Die Details der Auswirkungen aus IFRS 9 werden im Anschluss in Abschnitt 7 erläutert.

IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Kundenverträgen“

Das IASB veröffentlichte im Mai 2014 den neue Standard IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden“. Im September 2016 erfolgte die Übernahme durch die EU. IFRS 15 ersetzt insbesondere IAS 18 „Erlöse“, IAS 11 „Fertigungsaufträge“ und IFRIC 13 „Kundenbindungsprogramme“.

Aufgrund von IFRS 15 kommt ein geändertes Modell für die Erlösermittlung- und erfassung zur Anwendung. Das Kernprinzip von IFRS 15 ist, dass ein Unternehmen Erlöse in der Höhe erfassen soll, in der für die übernommenen Leistungsverpflichtungen, d. h. die Übertragung von Waren und die Erbringung von Dienstleistungen, Gegenleistungen erwartet werden. Für die Umsetzung dieses Kernprinzips gibt IFRS 15 ein einheitliches prinzipienbasiertes fünfstufiges Rahmenmodell vor, dass auf alle Verträge mit Kunden anzuwenden ist. Umsatzerlöse sind dann zu realisieren, wenn der Kunde die Verfügungsgewalt über die vereinbarten Güter und Dienstleistungen erlangt und Nutzen aus diesen ziehen kann.

Im September 2015 veröffentlichte das IASB einen Änderungsstandard bezüglich des Erstanwendungszeitpunkts und bestätigte damit die Verschiebung des Zeitpunkts des Inkrafttretens von IFRS 15 um ein Jahr auf den 1. Januar 2018. Eine freiwillige vorzeitige Anwendung der Regelungen ist zulässig.

Die Änderungen haben Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Klarstellungen zu IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Kundenverträgen“

Der Änderungsstandard enthält Klarstellungen zu den folgenden Themenbereichen in IFRS 15:

- Identifizierung von Leistungsverpflichtungen
- Klassifizierung als Prinzipal oder Agent
- Umsatzerlöse aus Lizenzen
- Erleichterungsvorschriften zur Erstanwendung

Die Änderungen wurden im April 2016 veröffentlicht und sind erstmals verpflichtend in Berichtsperioden, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen, anzuwenden. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig.

Die Änderungen haben Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Änderungen an IFRS 2 „Anteilsbasierte Vergütung“ – Klassifizierung und Bewertung anteilsbasierter Transaktionen

Die Änderungen beinhalten folgende Klarstellungen bzw. Neuregelungen:

- Berücksichtigung von Ausübungsbedingungen im Rahmen der Bewertung anteilsbasierter Vergütungstransaktionen mit Barausgleich
- Klassifizierung anteilsbasierter Vergütungen, die zum Nettobetrag erfüllt werden, d. h. ohne Steuereinbehalt
- Bilanzierung von Modifizierungen von anteilsbasierten Vergütungstransaktionen von „mit Barausgleich“ in „mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente“

Die Änderungen wurden im Juni 2016 veröffentlicht und sind auf Vergütungen, die in Geschäftsjahren, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen, gewährt bzw. geändert werden, anzuwenden. Eine vorzeitige Anwendung ist zulässig. Eine rückwirkende Anwendung ist nur dann gestattet, wenn keine späteren besseren Erkenntnisse hinzugezogen werden.

Die Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

IFRIC 22 „Vorauszahlungen im Zusammenhang mit Fremdwährungstransaktionen“

Die Interpretation stellt klar, welcher Wechselkurs bei der erstmaligen Erfassung einer Fremdwährungstransaktion in der funktionalen Währung eines Unternehmens zu verwenden ist, wenn das Unternehmen Vorauszahlungen auf die der Transaktion zugrundeliegenden Vermögenswerte, Aufwendungen oder Erträge leistet oder erhält.

Die Interpretation wurde im Dezember 2016 veröffentlicht und im März 2018 von der EU übernommen. IFRIC 22 ist erstmals verpflichtend in Berichtsperioden, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen, anzuwenden. Eine vorzeitige freiwillige Anwendung ist zulässig.

Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Jährliche Verbesserungen zu IFRS – Zyklus 2014-2016

Diese umfassen Klarstellungen an:

- IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“
- IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“
- IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“

Die Änderungen wurden im Dezember 2016 veröffentlicht und im Februar 2018 von der EU übernommen. Verpflichtender Anwendungszeitpunkt für die Änderungen an IFRS 1 und IAS 28 ist der 1. Januar 2018 (mit freiwilliger vorzeitiger Anwendbarkeit hinsichtlich IAS 28) und für die Änderungen an IFRS 12 der 1. Januar 2017.

Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

3. Künftige Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Änderungen an IFRS 9 „Finanzinstrumente“ – Vorfälligkeitsregelungen mit negativer Ausgleichsleistung

Die Änderungen an IFRS 9 befassen sich mit der Klassifizierung bestimmter Finanzinstrumente mit negativen Vorfälligkeitsrege-

lungen. Finanzielle Vermögenswerte mit einer negativen Vorfälligkeitsentschädigung dürfen unter bestimmten Voraussetzungen zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis anstatt erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden. Des weiteren wird die bilanzielle Behandlung finanzieller Verbindlichkeiten infolge einer Modifikation durch Restrukturierungsmaßnahmen klargestellt.

Die Änderungen wurden im Oktober 2017 veröffentlicht und wurden im März 2018 von der EU übernommen. Sie sind auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Eine vorzeitige Anwendung ist gestattet.

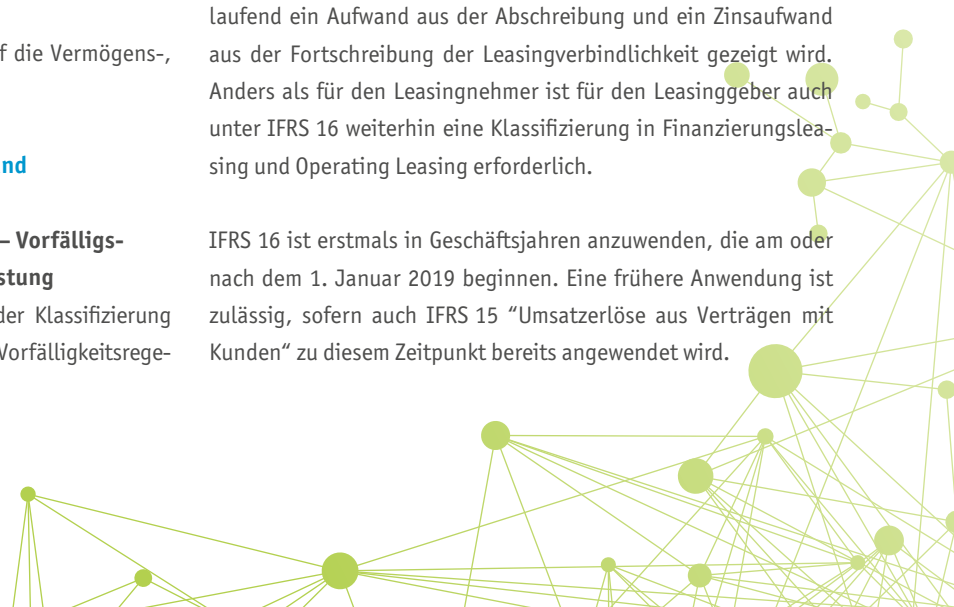
Die Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

IFRS 16 „Leasingverhältnisse“

Im Januar 2016 hat das IASB den neuen Standard IFRS 16 zur Bilanzierung von Leasingverhältnissen herausgegeben und im Oktober 2017 in EU-Recht übernommen. IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ löst insbesondere IAS 17 „Leasingverhältnisse“ sowie die zugehörigen Interpretationen IFRIC 4, SIC-15 und SIC-27 ab.

Nach IFRS 16 entfällt auf Seiten des Leasingnehmers die Klassifizierung von Leasingverträgen in Operating- und Finance-Lease-Verhältnisse. Stattdessen wird ein einheitliches Bilanzierungsmodell für Leasingnehmer angewendet, wonach nun grundsätzlich alle Leasingverhältnisse bilanziell in Form eines Nutzungsrechts und einer korrespondierenden Leasingverbindlichkeit in Höhe des Barwerts der Mindestleasingraten zu erfassen sind. In der Folge ist das Nutzungsrecht über die Vertragslaufzeit linear abzuschreiben, die Leasingverbindlichkeit mit ihrem Barwert der zum Zeitpunkt des Erstansatzes noch ausstehenden Leasingzahlungen zu bewerten. Es erfolgt eine einheitliche Darstellung in der Gewinn- und Verlustrechnung, in dem für jeden Leasingvertrag laufend ein Aufwand aus der Abschreibung und ein Zinsaufwand aus der Fortschreibung der Leasingverbindlichkeit gezeigt wird. Anders als für den Leasingnehmer ist für den Leasinggeber auch unter IFRS 16 weiterhin eine Klassifizierung in Finanzierungsleasing und Operating Leasing erforderlich.

IFRS 16 ist erstmals in Geschäftsjahren anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Eine frühere Anwendung ist zulässig, sofern auch IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden“ zu diesem Zeitpunkt bereits angewendet wird.



Der 11880-Konzern wird den neuen Standard ab dem 1. Januar 2019 anwenden. Die Erstanwendung des IFRS 16 wird voraussichtlich nicht vollständig retrospektiv erfolgen, sondern entsprechend der Erleichterungsvorschrift, nach der modifiziert retrospektiven Methode, d. h. eine Anpassung der Vergleichsperiode erfolgt nicht; etwaige Umstellungseffekte werden kumuliert in den sonstigen Eigenkapitalbestandteilen erfasst.

Im Zuge einer umfassenden Vertragsanalyse werden bestehende, potentiell nach IFRS zu bewertende Verträge identifiziert und in entsprechende Vertragsgruppen unterteilt. In Folge dessen erfolgt, unter Wesentlichkeitsgesichtspunkten, eine detailliertere Untersuchung der einzelnen Vertragsgruppen im Hinblick auf eine etwaig vorzunehmende Bilanzierung. Es wird geplant, die bilanzierungsfähigen Zahlungsverpflichtungen aus bisherigen Operating-Leasingverhältnissen mit Übergang auf die neuen Regelungen mit dem entsprechenden Grenzfremdkapitalzinssatz abzuginsen.

Derzeit analysieren wir die Verträge in Bezug auf die Ausübung von Wahlrechten und deren Auswirkungen, auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Nach erster Einschätzung werden die Änderungen des IFRS 16 wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss der 11880 Solutions AG haben.

Die Einführung des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ wird voraussichtlich wesentliche Änderungen in der Abbildung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage mit sich bringen.

Belastbare quantitative Ergebnisse liegen jedoch zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht vor.

IFRIC 23 „Steuerrisikopositionen aus Ertragsteuern“

Die vom IFRS IC veröffentlichte Interpretation IFRIC 23 „Steuerrisikopositionen aus Ertragsteuern“ enthält Regelungen zum Ansatz und zur Bewertung von Steuerrisikopositionen und schließt somit diesbezüglich bestehende Regelungslücken im IAS 12 „Ertragsteuern“.

Darüber hinaus enthält die veröffentlichte Interpretation Verweise auf bestehende Pflichten zu Anhangangaben gemäß IAS 1.122 und IAS 1.125 – 1.129 für die im Rahmen der Bilanzierung von Steuerrisikopositionen getroffenen Ermessensentscheidungen, Annahmen und Schätzungen. Zudem wird ferner auf die Regelungen

des IAS 12.88 und die Pflicht zur Angabe zu steuerbezogenen Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen hingewiesen.

Die Interpretation wurde am 7. Juni 2017 veröffentlicht. Der verpflichtende Erstanwendungszeitpunkt des IFRIC 23 ist der 1. Januar 2019, allerdings ist eine freiwillige vorzeitige Anwendung – bei entsprechender Offenlegung und erfolgtem Endorsement – zulässig. Die Übernahme in EU-Recht steht noch aus.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt analysieren wir die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Änderungen am Rahmenkonzept

Das IASB veröffentlichte im März 2018 sein überarbeitetes Rahmenkonzept. Es enthält überarbeitete Definitionen von Vermögenswerten und Schulden und neue Leitlinien zu Bewertung und Ausbuchung, Ausweis und Angaben. Bei der Überarbeitung beschränkte sich das IASB auf Themengebiete, die bisher nicht explizit geregelt waren oder die offensichtliche Regelungslücken enthielten.

Das überarbeitete Rahmenkonzept wurde im März 2018 veröffentlicht und ist – vorbehaltlich einer Übernahme durch die EU – auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2020 beginnen. Das IASB wendet das neue Rahmenkonzept bereits jetzt an.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt analysieren wir die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Änderungen an IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ – Plananpassungen, -kürzungen und -abgeltungen

Im Februar 2018 veröffentlichte das IASB Änderungen an IAS 19, die die Bilanzierung von Plananpassungen, -kürzungen und -abgeltungen betreffen. Die Änderungen legen fest, auf welcher Basis der laufende Dienstzeitaufwand und der Nettozinsaufwand (bzw. -ertrag) für den Zeitraum zwischen der Planänderung und dem Ende der Berichtsperiode zu ermitteln sind.

Die Änderungen sind anzuwenden auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01.01.2019 beginnen. Eine Übernahme durch die EU steht noch aus.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt erwarten wir keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Anpassungen an IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures“ – Langfristige Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures

Der IASB hat im Oktober 2017 Änderungen an IAS 28 veröffentlicht. Die Änderungen an IAS 28 stellen klar, dass IFRS 9 auf langfristige Anteile an assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen anzuwenden ist, deren Bilanzierung nicht nach der Equity-Methode erfolgt.

Die Änderungen sind, vorbehaltlich einer Übernahme durch die EU, retrospektiv anzuwenden und treten für Geschäftsjahre in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Eine vorzeitige Anwendung ist gestattet.

Bisher liegen im 11880-Konzern keine Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures vor.

Jährliche Verbesserungen zu IFRS – Zyklus 2015-2017

Diese umfassen Klarstellungen an:

- IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ und IFRS 11 „Gemeinsame Vereinbarungen“
- IAS 12 „Ertragsteuern“
- IAS 23 „Fremdkapitalkosten“

Die Änderungen wurden im Dezember 2017 veröffentlicht. Verpflichtender Anwendungszeitpunkt für die Änderungen ist der 1. Januar 2019. Die Übernahme in EU-Recht steht noch aus.

Wir erwarten zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

IFRS 17 „Versicherungsverträge“

IFRS 17 wurde im Mai 2018 vom IASB veröffentlicht und ersetzt den bisher geltenden IFRS 4 „Versicherungsverträge“. Er ist auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2021 beginnen.

Da der neue Standard nicht die Bilanzierung von Versicherungsverträgen beim Versicherungsnehmer regelt und der 11880-Kon-

zern nicht als Versicherungsgeber auftritt, werden keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns erwartet.

4. Restrukturierungsmaßnahmen

Im August 2017 wurden ein detaillierter und formaler Restrukturierungsplan zur Verlegung des gesamten Bereiches Producing vom Standort Rostock an den Standort Essen zum 31. Oktober 2017 sowie dessen Integration in den dortigen Bereich Customer Care ab dem 1. November 2017 bekannt gegeben. Ziel der Maßnahme war es, Synergieeffekte zu nutzen, die durch die direkte örtliche Nähe und Zusammenarbeit mit dem Bereich Customer Care in Essen gegeben sind. Die bis zum 30. Juni 2018 in diesem Zusammenhang angefallenen Restrukturierungsaufwendungen betragen 0 TEUR (2017: 473 TEUR). Die Maßnahme wurde im Geschäftsjahr 2018 abgeschlossen.

Der im Oktober des Geschäftsjahres 2015 gestartete Restrukturierungsplan zur Einstellung und Stilllegung des gesamten Außendienstes zum 31. Dezember 2015 wurde im Geschäftsjahr 2016 weitgehend abgeschlossen. Mit diesen Restrukturierungsmaßnahmen im Bereich des Außendienstes reagierte der Konzern auf die angespannte wirtschaftliche Situation des Unternehmens und konzentrierte sich im Rahmen eines neuen Vertriebsansatzes auf den Vertriebskanal Telesales. Zum 30. Juni 2018 betrug die Höhe der in der Konzernbilanz dargestellten Verpflichtung für diese Restrukturierung noch 0 EUR (zum 31. Dezember 2017: 12 TEUR).

5. Segmentberichterstattung

Zum Zweck der Unternehmenssteuerung unterteilt die 11880 Solutions-Gruppe ihre Aktivitäten in zwei Geschäftssegmente: Auskunft und Digital.

Die zentralen Steuerungsgrößen der beiden Segmente im operativen Geschäft sind Umsatzerlöse und die Ertragskennziffer EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibung).

Die Rechnungslegungsgrundsätze der Segmente entsprechen im Wesentlichen den im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2017 beschriebenen. Allerdings sind seit dem 1. Januar 2018 die neuen Regelungen des IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden“ anzuwenden.

In den sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres sowie des Vorjahres lagen keine intersegmentären Umsätze vor.



Die nachfolgenden Tabellen zeigen Umsatzerlöse und Ergebnisse der Geschäftssegmente des Konzerns:

1. Januar – 30. Juni 2018 in TEUR	Auskunft	Digital	Konzern
Umsatzerlöse			
Umsatzerlöse aus Transaktionen mit externen Kunden	6.120	14.724	20.844
Summe der Umsatzerlöse	6.120	14.724	20.844
Ergebnis			
EBITDA	-455	528	73
Abschreibungen*	-870	-1.973	-2.843
Finanzergebnis			260
Ergebnis vor Ertragsteuern			-2.509

1. Januar – 30. Juni 2017 in TEUR	Auskunft	Digital	Konzern
Umsatzerlöse			
Umsatzerlöse aus Transaktionen mit externen Kunden	7.226	13.169	20.395
Summe der Umsatzerlöse	7.226	13.169	20.395
Ergebnis			
EBITDA	-86	-618	-704
Abschreibungen	-932	-3.051	-3.983
Finanzergebnis			128
Ergebnis vor Ertragsteuern			-4.559

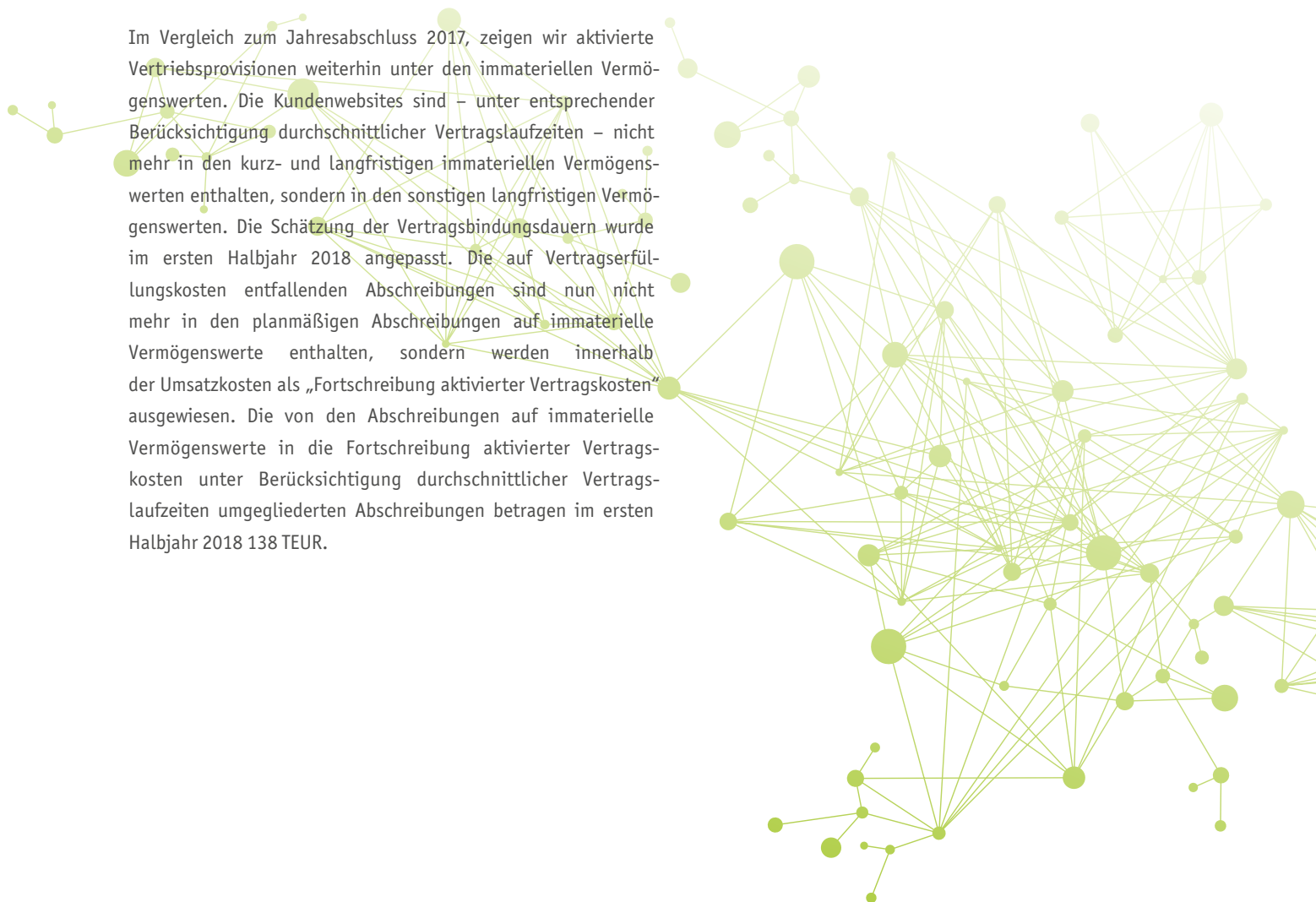
*Seit dem 1. Januar 2018 kommt der neue Rechnungslegungsstandard IFRS 15 zur Anwendung. Die Vorjahreswerte wurden nicht angepasst. Für nähere Informationen verweisen wir auf den Abschnitt 6.

6. Aktivierung von Vertragskosten

Durch die Anwendung des IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden“ sind Vertragskosten, d.h. Aufwendungen, die für die Vertragsanbahnung und Aufwendungen, die zur Erfüllung eines Vertrags angefallen sind, bei Vorliegen entsprechender Voraussetzungen zu aktivieren und über die geschätzte Kundenbindungsdauer abzuschreiben. Vertragskosten, deren Abschreibungszeitraum nicht mehr als ein Jahr betragen würde, werden grundsätzlich sofort im Aufwand erfasst.

Nach IFRS 15 ergeben sich für die bisher nach IAS 38 „Immaterielle Vermögenswerte“ als kurz- und langfristige immaterielle Vermögenswerte aktivierten selbst erstellten Kundenwebsites (Kosten der Vertragserfüllung) Änderungen sowohl in Bezug auf den bilanziellen Ausweis der Vertragserfüllungskosten als auch im Hinblick auf die in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Abschreibungen.

Im Vergleich zum Jahresabschluss 2017, zeigen wir aktivierte Vertriebsprovisionen weiterhin unter den immateriellen Vermögenswerten. Die Kundenwebsites sind – unter entsprechender Berücksichtigung durchschnittlicher Vertragslaufzeiten – nicht mehr in den kurz- und langfristigen immateriellen Vermögenswerten enthalten, sondern in den sonstigen langfristigen Vermögenswerten. Die Schätzung der Vertragsbindungsdauern wurde im ersten Halbjahr 2018 angepasst. Die auf Vertragserfüllungskosten entfallenden Abschreibungen sind nun nicht mehr in den planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte enthalten, sondern werden innerhalb der Umsatzkosten als „Fortschreibung aktivierter Vertragskosten“ ausgewiesen. Die von den Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in die Fortschreibung aktivierter Vertragskosten unter Berücksichtigung durchschnittlicher Vertragslaufzeiten umgegliederten Abschreibungen betragen im ersten Halbjahr 2018 138 TEUR.



7. Finanzinstrumente

Aus der Überleitung vom IAS 39 „Finanzinstrumente“: „Ansatz und Bewertung“ zum neuen Standard IFRS 9 „Finanzinstrumente“ ergibt sich eine Reklassifizierung der vom 11880-Konzern gehaltenen Wertpapiere. Die nachfolgende Tabelle zeigt für jede Klasse von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten die ursprüngliche Bewertungskategorie und den Buchwert nach IAS 39 und dem gegenüber die neue Bewertungskategorie und den Buchwert nach IFRS 9.

Wesentliche Bewegungen ergeben sich aus der Umklassifizierung der bisher nach IAS 39 in der Kategorie „Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ ausgewiesenen und zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis bewerteten Wertpapiere. Nach IFRS 9 werden diese Wertpapiere grundsätzlich in die Kategorie „erfolgswirksame Bewertung zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)“ eingeordnet. Daraus ergibt sich eine Ausweisänderung der Bewertungseffekte aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. Die bisher im sonstigen Ergebnis erfassten Marktwertveränderungen sind nun direkt im Periodenergebnis zu erfassen. Für das 1. Halbjahr 2018 ergibt sich ein Effekt i. H. v. 114 TEUR.

Die neue Klassifizierung ergibt sich zum einen aus der Identifizierung des Geschäftsmodells, welches den finanziellen Vermögenswerten zu Grunde liegt. Hier verfolgt der 11880-Konzern die Anlagepolitik der Kategorie „Halten und Verkauf“. Zum anderen ergibt die Prüfung des Zahlungsstromkriteriums, dass nicht ausschließlich Zins- und Tilgungszahlungen auf die Investition geleistet werden. Veränderungen in den Buchwerten der finanziellen Vermögenswerte ergeben sich durch die Einführung des IFRS 9 nicht.

Nachfolgend wird die Einordnung der Buchwerte der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte in die Fair-Value Hierarchie dargestellt. Der beizulegende Zeitwert der der Stufe 1 zugeordneten Instrumente entspricht dem Nominalwert multipliziert mit den Kursnotierungen zum Stichtag. In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres gab es keine Verschiebungen zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie.

Bewertungskategorien			Buchwerte 31.12.2017 / 01.01.2018		
IAS 39	IFRS 9		IAS 39	IFRS 9	Differenz
AKTIVA					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Kredite und Forderungen (LaR)	Fortgeführte Anschaffungskosten (AC)	708	708	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Kredite und Forderungen (LaR)	Fortgeführte Anschaffungskosten (AC)	9.684	9.684	0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten					
Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (AFS)	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam (FVTPL)	0	5.302	5.302
Zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis		Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis mit Recycling (FVTPL)	5.302	0	-5.302
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	Kredite und Forderungen (LaR)	Fortgeführte Anschaffungskosten (AC)	149	149	0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten					
PASSIVA					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLAC)	Fortgeführte Anschaffungskosten (AC)	435	435	0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten					

Zum 30. Juni 2018 in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Wertpapiere				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVtPL)	1.723	–	–	1.723
Zum 30. Juni 2017 in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Wertpapiere				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVtPL)	6.288	–	–	6.288
Zum 31. Dezember 2017 in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte				
Wertpapiere				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVtPL)	5.302	–	–	5.302

8. Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäftsvorfälle im laufenden Geschäftsjahr zwischen der 11880 Solutions AG und ihren Tochterunternehmen, die als nahestehende Unternehmen anzusehen sind, wurden durch die Konsolidierung eliminiert. Zum 30. Juni 2018 gab es keine weiteren nahestehenden Unternehmen.

Nahestehende Personen umfassen vor allem die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats. Im laufenden Geschäftsjahr gab es keine Transaktionen zwischen der 11880 Solutions-Gruppe und Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats, die über das bestehende Anstellungs-, Dienst- oder Bestellungsverhältnis bzw. die vertragliche Vergütung hierfür hinausgehen.

9. Angaben zu den Gesellschaftsorganen der 11880 Solutions AG

Veränderung im Aufsichtsrat

Herr Antonio Converti und Frau Gabriella Fabotti haben ihre Ämter als Mitglieder des Aufsichtsrats mit Wirkung zum 22. Februar 2018 niedergelegt. Der Aufsichtsrat hat, den Empfehlungen des Nominierungsausschusses folgend, vorgeschlagen, für die zum 22. Februar 2018 ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieder, Herrn Ralf Ruhrmann, wohnhaft in Oberhausen, Deutschland, Wirtschaftsprüfer & Steuerberater / Partner bei RLT Ruhrmann Tieben & Partner mbB und Herrn Helmar Hipp, wohnhaft in Stuttgart, Deutschland, Geschäftsführer bei der Cyberport GmbH, zu Mitgliedern des Aufsichtsrats als Anteilseignervertreter zu wählen. In der Hauptversammlung am 12. Juni 2018 wurden Herr Ralf Ruhrmann und Herr Helmar Hipp zu Aufsichtsratsmitgliedern gewählt.

10. Nachtragsbericht

Zu berichtende Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Zwischenabschlussstichtag 30. Juni 2018 bis zum Aufstellungszeitpunkt dieses Zwischenabschlusses aufgetreten sind, lagen nicht vor.

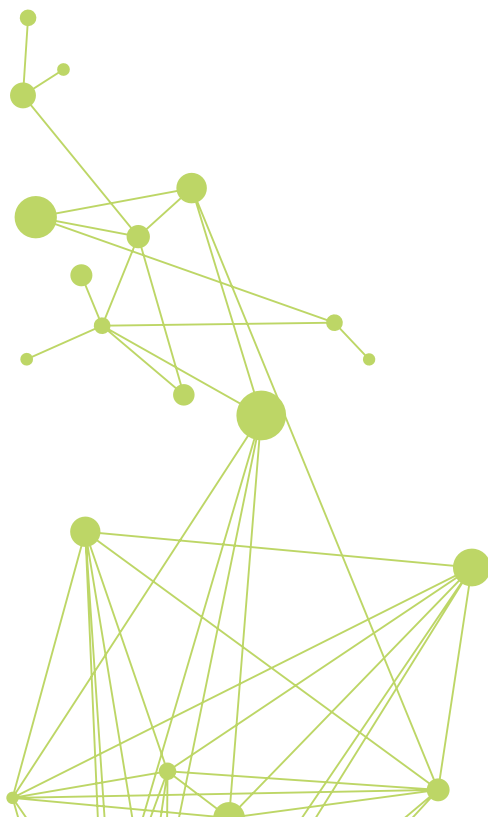
11. Deutscher Corporate Governance Kodex

Die gemeinsame Entsprechenserklärung des Vorstands und Aufsichtsrats der 11880 Solutions AG gem. § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde am 21. Dezember 2017 abgegeben. Der genaue Wortlaut der Erklärung kann unter <https://ir.11880.com/corporate-governance/entsprechenserklaerung> eingesehen werden.

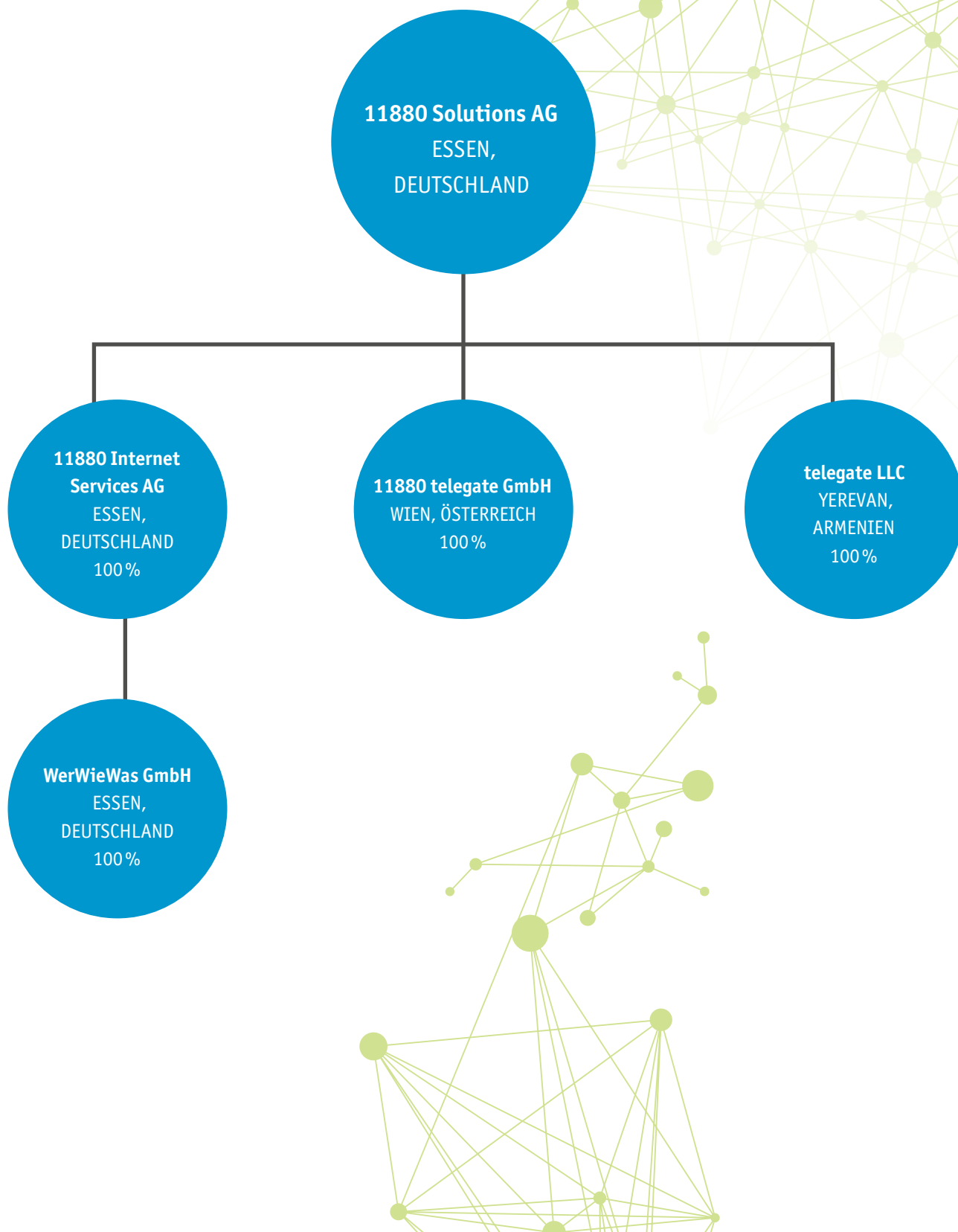
Essen, 3. August 2018

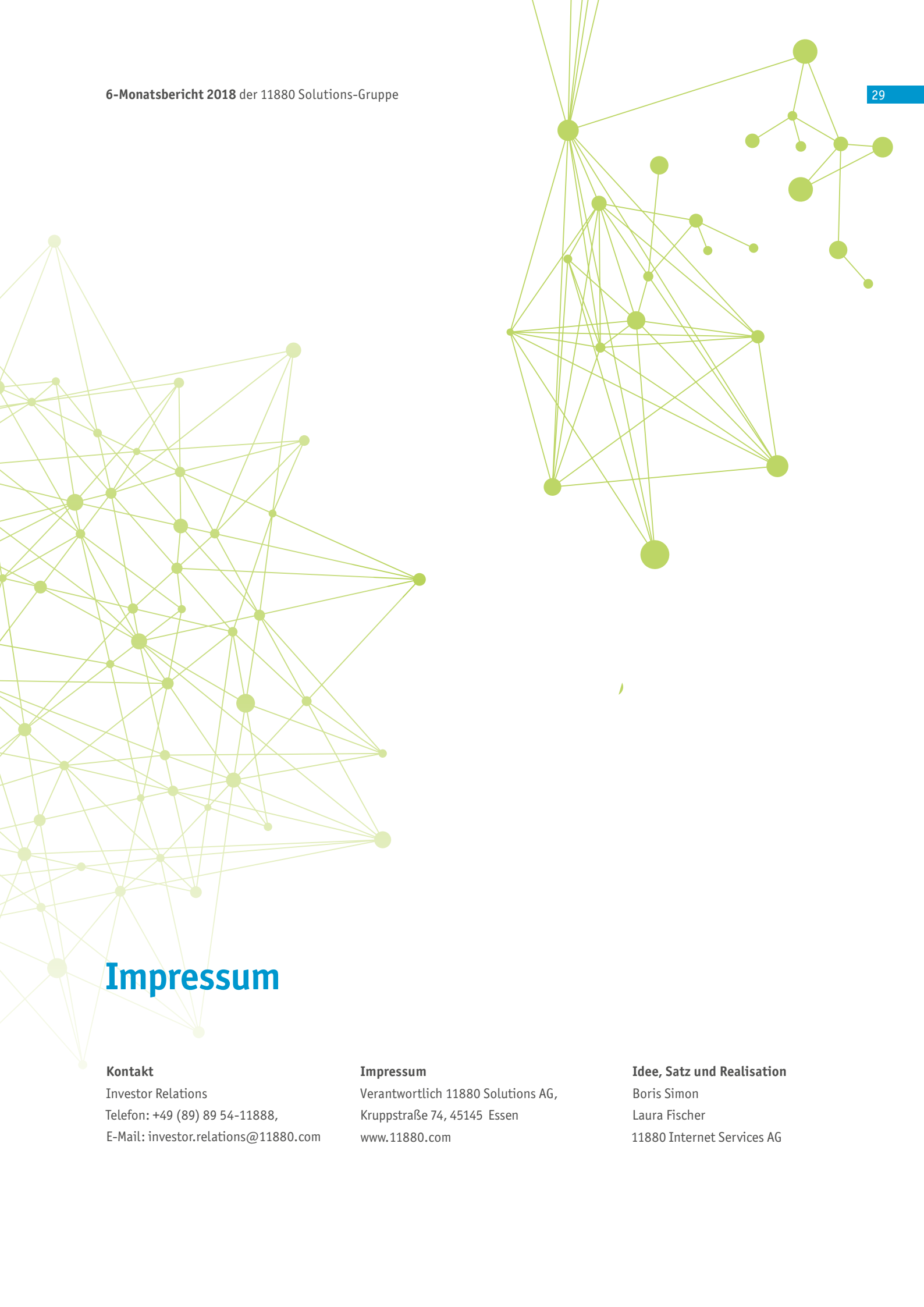


Christian Maar
Vorstandsvorsitzender



Beteiligungsstruktur 11880 Solutions-Gruppe





Impressum

Kontakt

Investor Relations
Telefon: +49 (89) 89 54-11888,
E-Mail: investor.relations@11880.com

Impressum

Verantwortlich 11880 Solutions AG,
Kruppstraße 74, 45145 Essen
www.11880.com

Idee, Satz und Realisation

Boris Simon
Laura Fischer
11880 Internet Services AG

An abstract graphic of a network or web structure, composed of numerous interconnected nodes (circles of varying sizes) and lines (edges) in a light olive green color, set against a dark gray background. The network is dense and sprawling, filling most of the frame.

11880 Solutions AG · Kruppstraße 74 · 45145 Essen

www.11880.com